

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 9. [1906]

GRAND HÔTEL, VIENNE
I., KÄRNTNERING. 9.

18. SEPT.

Mein lieber Freund,

5 Es thut mir unendlich leid, nicht gewußt zu haben, daß Du auf dem SEMMERING
bift. Denn ich bin über den SEMMERING gefahren u. wäre gern ausgestiegen, um
einen Tag mit Dir zu verbringen. Auch in Wien werde ich Dich leider nicht fehen,
da ich vorausfichtlich übermorgen heimfahre.

10 Deine liebe Karte mit den schönen Verfen (wirklich, Welch' ein Talent!) ift auch
erft vor Kurzem in meinen Befitz gekommen. Ich hätte manches darauf zu ant-
worten – aber wozu? Es hat keinen Sinn, auch noch PRIVATIM zu polemifiren. Ich
werde mich lieber darauf befchränken, Dein nächstes Stück öffentlich fchlecht zu
machen.

15 Im Ernft: ich hätte Dir fehr, fehr gern die Hand gedrückt. Vielleicht gibft Du mir
im Laufe des Winters Gelegenheit dazu in Berlin. **

Inzwifchen fei famt Frau u. Kind herzlichft begrüßt von
Deinem getreuen

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 821 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[19]06« vermerkt

5 *Semmering*] Schnitzler hielt sich zwischen 10.9.1906 und 20.9.1906 auf dem Semmering auf.

6 *über ... gefahren*] Der Semmering liegt südlich von Wien, Goldmann dürfte also von einer Reise und nicht
aus Berlin nach Wien gekommen sein.

9 *Karte ... Verfen*] Schnitzler hatte Goldmann eine gereimte Karte geschrieben, siehe A.S.: *Tagebuch*,
5.8.1906. Nachdem Goldmann in Folge in einen satirisch-ironischen Ton verfällt, dürfte Schnitzler darin
Goldmanns Arbeiten gelobt haben.

15 *Gelegenheit dazu*] Schnitzler und Goldmann trafen sich erst am 24.5.1907 in Wien wieder.

Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler

Orte: Berlin, Grand Hotel Wien, Kärntnering, Semmering, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18.9.[1906]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und
Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03251.html> (Stand 19. Januar 2024)